



Kirchliches Amtsblatt

für das Bistum Dresden-Meißen

36. Jahrgang, Nr. 4 Dresden, 9. März 2026

Inhalt

- 16. Renovabis Pfingstaktion 2026 „zusammen_wachsen. damit Europa menschlich bleibt"48
- 17. Ordnung der Regionalleiterinnen der Gemeindereferentinnen im Bistum Dresden-Meißen.....50
- 18. Sachbezugswert für Verpflegung52
- 19. Kirchenvorstandswahlen Pfarrei St. Bonifatius Leipzig52
- 20. Personalien52

16. Renovabis Pfingstaktion 2026 „zusammen_wachsen. damit Europa menschlich bleibt“

Mit dem Leitwort „zusammen_wachsen. damit Europa menschlich bleibt“ greift Renovabis in der Pfingstaktion 2026 die wachsende Polarisierung und Zerrissenheit in Europa auf – in den Partnerländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas ebenso wie in Deutschland und anderen westeuropäischen Staaten.

Die Ursachen für diese Entwicklung sind vielfältig: soziale und wirtschaftliche Ungleichheiten, unsichere Arbeitsverhältnisse, steigende Lebenshaltungskosten und ungleiche Bildungschancen. Diese Herausforderungen schüren Ängste und treiben politische Polarisierungen voran. Populistische und nationalistische Bewegungen gewinnen an Einfluss, das Vertrauen in demokratische Institutionen schwindet. Migration und Globalisierung stellen die Integrationsfähigkeit der Gesellschaften zusätzlich auf die Probe. Viele Menschen fühlen sich überfordert.

Gerade hier sind Kirche und Caritas gefragt. „zusammen_wachsen“ beschreibt das christliche Verständnis von gelingendem Miteinander: Menschen wahrnehmen, verbinden und begleiten – über soziale, kulturelle und politische Grenzen hinweg. In den Partnerländern von Renovabis setzen sich kirchliche Akteure für Dialog, Teilhabe und Versöhnung ein: in der Ukraine, die unter dem russischen Angriffskrieg und seinen Folgen leidet, oder in Serbien, wo gerade junge Menschen ihre Zukunft in einem zunehmend autoritären Staat bedroht sehen. Auch bei uns sind Kirchengemeinden und sozialkaritative Dienste gefordert, Räume zu schaffen, in denen Menschen einander begegnen, gehört werden und Hoffnung schöpfen können.

Die Renovabis-Pfingstaktion ermutigt dazu, den Einsatz für Zusammenhalt als wichtigen Teil pastoraler Verantwortung zu verstehen. Das Leitwort „zusammen_wachsen“ ist bewusst doppeldeutig: Es steht für Solidarität und Gemeinschaft – und für einen langfristigen Prozess, an dem möglichst viele mitwirken. Beides gehört zusammen und macht das Motto anschlussfähig für Verkündigung und Bildungsarbeit – auch über kirchliche Räume hinaus. Der Zusatz „damit Europa menschlich bleibt“ zeichnet ein positives Bild: Zukunft entsteht dort, wo Mitmenschlichkeit, Gerechtigkeit und Solidarität nicht nur Worte sind, sondern im konkreten Handeln sichtbar werden.

Die Partner von Renovabis arbeiten genau daran: Sie unterstützen benachteiligte Gruppen, fördern den Dialog der Generationen, initiieren Bildungsprojekte für Minderheiten und engagieren sich für Frieden und soziale Gerechtigkeit. Die Pfingstaktion 2026 lädt ein, diese Erfahrungen in Liturgie, Gemeindearbeit und Öffentlichkeitsarbeit aufzugreifen – und durch Spenden solidarisch mitzutragen.

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Pfingstaktion Renovabis 2026

Der Text „Aufruf der deutschen Bischöfe zur Pfingstaktion Renovabis 2026“ ist in der Anlage zu diesem Amtsblatt zu finden.

Hinweise zur Durchführung der Renovabis-Pfingstaktion 2026

Das Osteuropa-Hilfswerk Renovabis rückt in seiner Pfingstaktion 2026 unter dem Leitwort „zusammen_wachsen. damit Europa menschlich bleibt“ den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Fokus. Renovabis unterstützt in 29 Ländern im Osten Europas zahlreiche Projekte – nicht zuletzt mit den Mitteln der Pfingstkollekte und mit Spenden. Gefördert werden pastorale und soziale Projekte von Partnern vor Ort. Diese eröffnen den Menschen und der Kirche Perspektiven und lindern Not. Auf diese Weise wird auch der Zusammenhalt in den Gesellschaften gestärkt.

Die bundesweite Eröffnung der Pfingstaktion ist am Sonntag, 10. Mai 2026, um 10.30 Uhr mit Bischof Dr. Bertram Meier im Hohen Dom zu Augsburg (Livestream: domradio.de, Bibel-TV und EWTN). Der Abschlussgottesdienst am Sonntag, 24. Mai 2026, um 9.30 Uhr in Sankt Martin in Kaufbeuren wird als ZDF-Fernsehgottesdienst übertragen. Näheres unter: www.renovabis.de/pfingstaktion.

Von Montag, 27. April 2026, an sollen die Renovabis-Plakate ausgehängt, das Kompaktmagazin „Renovabis OST“ sowie Spendentüten in den Kirchen ausgelegt oder im Gottesdienst verteilt werden.

Die Pfingstnovene 2026 mit dem Titel „Komm Heil’ger Geist, der uns verbindet und Leben schafft“ wurde von Abt Theodor Hausmann OSB (Abtei St. Stephan in Augsburg) verfasst. Das Neun-Tage-Gebet von Renovabis ist als Begleiter für die Tage auf das Pfingstfest gedacht. Renovabis-Bischof Dr. Heiner Koch empfiehlt sie für das Gebet und besonders als Gebetsbrücke in den Osten Europas.

Informationen und Impulse rund um das Thema der diesjährigen Pfingstaktion sind im Aktions-Themenheft und auf der Renovabis-Homepage zu finden. Gottesdienstbausteine und Predigtsskizzen stehen ab Ende März bereit. Material zum Download unter: www.renovabis.de/material.

Am Wochenende vor Pfingsten, am 16./17. Mai 2026, soll in den Gemeinden der Aufruf der deutschen Bischöfe in allen Gottesdiensten verlesen werden. Ein Hinweis auf die Pfingstkollekte von Renovabis ist gewünscht. Bitte verteilen Sie die Spendentüten mit dem Hinweis, dass die Spende am Pfingstsonntag gesammelt wird, die Spende auch zum Pfarramt gebracht oder auf ein Renovabis-Spendenkonto überwiesen werden kann.

Am Pfingstsonntag, 24. Mai 2026, sowie in den Vorabendmessen am 23. Mai 2026 wird in allen katholischen Kirchen die Renovabis-Kollekte für Osteuropa gehalten. Bitte verlesen Sie dazu diese Ankündigung: „Die heutige Kollekte ist für die Arbeit von Renovabis bestimmt. Dessen Projektpartner fördern durch soziale Hilfen, vielfältige Bildungsangebote sowie Dialog- und Versöhnungsinitiativen den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!“ Renovabis bittet auch, auf Überweisungsmöglichkeiten, die Abgabe von Barspenden in Spendentüten oder besonders gekennzeichneten Umschlägen hinzuweisen.

Auf Beschluss der deutschen Bischöfe ist die Renovabis-Kollekte ohne jeden Abzug an die Bistumskasse weiterzuleiten. Diese Überweisung soll innerhalb eines Monats mit dem Vermerk „Renovabis 2026“ erfolgen. Individuelle Spenden oder Kollekten von Gruppen können direkt an Renovabis überwiesen werden: www.renovabis.de/pfingstspende oder per Bank an Renovabis e.V., LIGA Bank, DE24 7509 0300 0002 2117 77, GENODEF1M05.

17. Ordnung der Regionalleiterinnen der Gemeindeferentinnen im Bistum Dresden-Meißen

1. Rolle der Regionalleiterinnen

Regionalleiterinnen¹ sind Gemeindeferentinnen, die durch Beauftragung durch den Bischof in besonderer Weise als Ansprechpartnerinnen für die Berufsgruppe der Gemeindeferentinnen in einer Region zur Verfügung stehen.

Sie sind ein wichtiges Bindeglied zwischen den Kolleginnen ihrer Region und der Bistumsleitung; dazu kommunizieren sie die Themen und Anliegen dieser Berufsgruppe aus und in ihre Region. Ansprechpartner der Regionalleiterinnen ist der Verantwortliche für pastorales Personal im Bischöflichen Ordinariat.

Als Vertrauenspersonen sind die Regionalleiterinnen auf Anfrage zur Diskretion, sonst zum sorgsamem Umgang mit den in der Amtsausübung erlangten Kenntnissen und Wahrnehmungen verpflichtet. Persönliche Informationen dürfen nur mit Erlaubnis der betreffenden Person oder anonymisiert weitergegeben werden; § 3b DVO bleibt davon unberührt.

Die zuständige kirchliche Autorität soll die Regionalleiterinnen über wichtige Personalentscheidungen informieren; der Zeitpunkt ist an der Wahrung von berechtigten Interessen der Beteiligten (Dienstgeber, mitarbeitende Person, zuständige Mitarbeitervertretung) zu orientieren. Bei Bedarf kann die zuständige kirchliche Autorität die Regionalleiterinnen in Fragen der Stellenbesetzung und Personalentwicklung im Vorfeld einbeziehen.

2. Regionen

Die Regionalleiterinnen übernehmen Verantwortung in den Dekanaten

- a) Bautzen
- b) Chemnitz
- c) Dresden
- d) Gera-Plauen-Zwickau
- e) Leipzig

3. Aufgaben

Zu den Aufgaben von Regionalleiterinnen gehören insbesondere:

- a) Konferenz der Regionalleiterinnen
Mitwirkung in der Vorbereitung und Durchführung der Jahrestagung des pastoralen Personals, Weitergabe relevanter Informationen an die Regionalgruppe, Beratung in die Berufsgruppe betreffenden Fragestellungen
- b) Vorbereitung und Leitung der Regionalkonferenzen der Gemeindeferentinnen
- c) Zusammenarbeit mit dem Dekan/Dekanatsreferentin im Hinblick auf die Pastorkonferenzen
- d) Kontaktnahme mit den jeweiligen Kolleginnen, insbesondere nach Versetzungen und Neuanstellungen
- e) Verantwortung für die Kontaktpflege mit den Seniorinnen, die in der jeweiligen Region wohnen.

¹ Aus Gründen der Lesbarkeit wird nur die weibliche Form gebraucht. Die männliche Form ist jeweils mitgemeint.

4. Rahmenbedingungen

4.1 Beauftragung

Regionalleiterinnen werden für ihren Dienst durch den Bischof für vier Jahre beauftragt. Die Regionalgruppen haben hierfür ein Vorschlagsrecht. Die Regionalleitung kann auch anteilig durch zwei Personen wahrgenommen werden. Als Regionalleiterinnen kommen Gemeindereferentinnen in Frage, die in einem unbefristeten Dienstverhältnis mit dem Bistum Dresden-Meißen stehen.

4.2 Arbeitsumfang

Der Arbeitsumfang wird mit dem Verantwortlichen für pastorales Personal im Benehmen mit der jeweiligen Regionalleiterin abgestimmt. Er liegt bei maximal 10 % der wöchentlichen Arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten; bei geteilter Leitung gilt dieser Beschäftigungsumfang von höchstens 10% in Summe für beide Personen. Bei Teilzeitanstellung kann der Beschäftigungsumfang entsprechend erweitert werden, sofern der genehmigte Stellenplan dies zulässt. Die Erweiterung ist sachgrundbefristet an die Dauer der Beauftragung gemäß Ziffer 4. 1 anzuknüpfen. Bei Vollzeitanstellung ist die Arbeitsfeldbeschreibung in Absprache mit dem Verantwortlichen für pastorales Personal mit dem zuständigen Pfarrer/Pfarrbeauftragten anzupassen.

4.3 Zusammenkünfte

Die Konferenz der Regionalleiterinnen tagt in der Regel vier Mal jährlich zusammen mit dem Verantwortlichen für pastorales Personal des Bischöflichen Ordinariats.

4.4 Kostenerstattung

Dienstliche Fahrten im Rahmen der unter 4. beschriebenen Tätigkeit als Regionalleiterin gelten als allgemein beauftragt und werden gemäß § 3 Abs. 4 Reisekostenordnung zu Lasten des Bischöflichen Ordinariates abgerechnet.

4.5 Fort- und Weiterbildung

Regionalleiterinnen werden für ihre Aufgabe in geeigneter Weise befähigt und begleitet. Weiterbildungen werden mit dem Verantwortlichen für pastorales Personal besprochen und genehmigt.

5. Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt befristet für vier Jahre in Kraft.

Dresden, 01.01.2026

gez. Heinrich Timmerevers,
Bischof von Dresden-Meißen

18. Sachbezugswert für Verpflegung

Im Rahmen der jährlichen Anpassung wurde der monatliche Sachbezugswert für Verpflegung für 2026 bundesweit von 333 Euro auf 345 Euro angehoben. Die Sachbezugswerte betragen ab 1. Januar 2026 für ein Frühstück 2,37 € (2025: 2,30 €) und für Mittag- bzw. Abendessen 4,57 € (2025: 4,40 €). Auf die geltende Reisekostenordnung wird Bezug genommen. Es wird um Kenntnisnahme der angeführten Werte für das Jahr 2026 gebeten.

19. Kirchenvorstandswahlen Pfarrei St. Bonifatius Leipzig

Dekret

Für die Kirchenvorstandswahlen am 25./26.10.2025 setze ich für die Pfarrei St. Bonifatius Leipzig-Süd die Anzahl der zu Wählenden gemäß Nr. 9 Abs. 1 des Pfarreiverwaltungsgesetzes auf vier fest.

Dresden, 03.03.2026

L.S.

gez. Heinrich Timmerevers
Bischof von Dresden-Meißen

Notar

20. Personalia

B o c k , Christian, tit. P

Mit Wirkung vom 1. Dezember 2025 zum Militärfarrer des Katholischen Militärfarramtes Frankenberg ernannt.

B r a u n , Benjamin, GR

Mit Wirkung zum 20. März 2026 von der Beauftragung als Gefängnisseelsorger und als Gemeindereferent in der Pfarrei Heilige Familie Zwickau entpflichtet und mit Wirkung zum 21. März 2026 für die Dauer von fünf Jahren als Pfarrbeauftragter der Pfarrei St. Paulus Schleiz ernannt.

G i e l e , Gregor, DK, Pf

Mit Wirkung zum 21. März 2026 als moderierender Priester in der Pfarrei St. Paulus Schleiz für die Dauer von fünf Jahren beauftragt, unter Beibehaltung der Aufgaben als Pfarrer der Pfarrei Heilige Familie Zwickau.

H a n s e l , Gregor, tit. Pf

Mit Wirkung zum 1. Februar 2026 bis auf Weiteres zum Pfarradministrator der Pfarrei St. Elisabeth Gera ernannt.

K i n m a y e r , Lutz, GR

Mit Wirkung zum 28. März 2026 vom Dienst in der Pfarrei St. Paulus Schleiz entpflichtet und zum gleichen Termin als Gemeindereferent in der Pfarrei Erscheinung des Herrn Altenburg beauftragt, unter Beibehaltung der Aufgaben in der Pfarrei St. Elisabeth Gera.

P e u k e r t , Uwe, tit. Pf

Mit Wirkung zum 1. August 2026 von der Tätigkeit in der Pfarrei St. Maria Magdalena Kamenz entpflichtet und zum gleichen Termin mit priesterlichen Diensten in der Pfarrei Hl. Maria Magdalena Leipzig-Ost beauftragt.

T h i e l , Stefan, tit. Pf

Mit Wirkung zum 28. März 2026 bis auf Weiteres zum Pfarradministrator der Pfarrei Erscheinung des Herrn Altenburg ernannt.

W a n z e k , Andreas, DZ

Mit Wirkung zum 31. Dezember 2025 vom Dienst in der römisch-katholischen Propsteipfarrei St. Trinitatis Leipzig und im Bistum Dresden-Meißen entpflichtet.

gez. Andreas Kutschke
Generalvikar
des Bistums Dresden-Meißen

Herausgeber:
Bistum Dresden-Meißen
Schweriner Straße 27
01067 Dresden

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Pfingstaktion Renovabis 2026

Liebe Schwestern und Brüder,

viele Länder in Mittel-, Ost- und Südosteuropa stehen vor großen Herausforderungen: Politische Polarisierung, wirtschaftliche Unsicherheit, soziale Spannungen sowie die Erfahrungen von Gewalt, Krieg und Flucht belasten den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Vor diesem Hintergrund stellt Renovabis die diesjährige Pfingstaktion unter das Leitwort „zusammen_wachsen. damit Europa menschlich bleibt“.

Die Kirchen im Osten Europas sind in diesem Sinne engagiert. Durch soziale Hilfen, Bildungsangebote, Versöhnungsinitiativen und die Förderung des interreligiösen Dialogs bauen sie Brücken über Gräben und Grenzen hinweg.

Pfingsten erinnert uns daran, dass der Heilige Geist Menschen zusammenführt. Seine Gaben, um die wir heute besonders bitten, stiften Gemeinschaft. Die Welt braucht diesen Geist der Solidarität und der Verbundenheit dringend. So bitten wir Sie herzlich: Unterstützen Sie die wichtige Arbeit von Renovabis durch Ihre großzügige Spende und Ihr Gebet.

Kollektenankündigung am Pfingstsonntag, dem 24. Mai 2026

Die heutige Kollekte ist für die Arbeit von Renovabis bestimmt. Dessen Projektpartner fördern durch soziale Hilfen, vielfältige Bildungsangebote sowie Dialog- und Versöhnungsinitiativen den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Der Aufruf und die Kollektenankündigung sollen in den Amtsblättern veröffentlicht werden. Es wird empfohlen, den Aufruf am 17. Mai 2026 in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) zu verlesen. In jedem Fall ist dafür Sorge zu tragen, dass er den Gemeinden in geeigneter Weise bekannt gemacht wird (Pfarrbrief, Homepage, Aushang usw.). Die Verlesung der Kollektenankündigung am Tag der Kollekte selbst (z. B. nach den Fürbitten) ist obligatorisch. Die Kollekte am Pfingstsonntag, dem 24. Mai 2026 (auch am Vorabend), ist ausschließlich für Renovabis bestimmt.